

## Ein Glücksfall für die Kulturpolitik

### Olaf Schwencke wird 85 Jahre alt

Am 27. Januar 2021 wird Prof. Dr. Olaf Schwencke 85 Jahre alt. Er gehörte zu den Gründungsvätern der »Neuen Kulturpolitik«, die in den 1970er Jahren vor allem die Kulturpolitik der Kommunen programmatisch und faktisch verändert hat. Auf dem Hintergrund der von Willy Brandt ausgegebenen Losung »Wir wollen mehr Demokratie wagen« und im Kontext der aufkeimenden sozialen Bewegungen galt sein Interesse dem Ziel, die Gesellschaft durch Kunst und Kultur zu demokratisieren. Schon 1971 formulierte er die Vision: »Kulturarbeit müsste der Entfaltung und Entwicklung der sozialen, kommunikativen und ästhetischen Möglichkeiten aller Bürger dienen.« Dieses Leitmotiv begleitete sein kulturpolitisches Wirken, zunächst in der Evangelischen Akademie Loccum, dann im Deutschen Bundestag und als Ordentlicher Delegierter beim Europarat in Strasbourg, ab 1979 im ersten direkt gewählten Europäischen Parlament und später als Präsident der Hochschule der Künste in Berlin und natürlich als Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, deren Gründungspräsident er 1976 wurde und bis 1997 blieb.

Anlässlich seines 85. Geburtstags erklärt der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Dr. Tobias J. Knoblich: »Olaf Schwencke war ein Glücksfall in der deutschen Kulturpolitik. Er hat den Demokratisierungsimpuls der frühen 1970er Jahre aufgenommen und in die Kulturpolitik hineingetragen. Sein theoretischer, programmatischer und praktischer Einfluss auf die Kulturpolitikentwicklung in Deutschland und Europa kann kaum überschätzt werden. Mit der Kulturpolitischen Gesellschaft hat er eine Organisation geschaffen, die sich nun bereits im fünften Jahrzehnt für eine demokratische und konzeptbasierte Kulturpolitik einsetzt und dabei seinem Diktum folgt, dass Kulturpolitik Gesellschaftspolitik ist. Wann ist dieses Motto aktueller gewesen als gerade jetzt? Wir sind ihm dankbar für seine wegweisenden Impulse und für seine Tatkraft, die er immer noch unter Beweis stellt. Seine Überzeugung, dass Kulturpolitik auch eine ethische Fundierung bedarf, wird uns auch in Zukunft eine wichtige Orientierung sein.«

Zu seinem Geburtstag wird die Kulturpolitische Gesellschaft zu Ehren ihres Gründungspräsidenten eine Festschrift zum Thema »Kulturpolitik neu denken. Frühe Prioritäten – neue Relevanzen« herausgeben. Sie wird voraussichtlich Ende März 2021 erscheinen.

Bonn, 27. Januar 2021

Dr. Tobias J. Knoblich

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

**Präsident**

Dr. Tobias J. Knoblich  
Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der  
Landeshauptstadt Erfurt

**Vizepräsident\*Innen**

Andreas Bialas, MdL  
Kulturpolitischer Sprecher der  
SPD-Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Birgit Mandel  
Direktorin Institut für Kulturpolitik Universität  
Hildesheim

**Schatzmeister**

Kurt Eichler  
ehem. Geschäftsführender Direktor der  
Kulturbetriebe Dortmund

**Beisitzer\*Innen**

Muchtari Al Ghusain  
Beigeordneter für die Bereiche Jugend, Bildung  
und Kultur der Stadt Essen

Wibke Behrens M.A.  
Leiterin und Mitbegründerin des  
Institute for Cultural Governance, Berlin

Holger Bergmann  
Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste,  
Berlin

Melanie Bernstein, MdB  
Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien der  
Fraktion CDU/CSU des Deutschen Bundestages,  
Berlin

Ferenc Csák  
Amtsleiter des Kulturbetriebes der Stadt  
Chemnitz

Carmen Emigholz  
Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt  
Bremen

Erhard Grundl, MdB  
Obmann im Ausschuss für Kultur und Medien  
und kulturpolitischer Sprecher Bündnis 90/Die  
Grünen des Deutschen Bundestages, Berlin

Bernd Hesse  
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dr. Annette Jagla  
Kulturmanagerin und systemische  
Organisationsberaterin, Hamburg

Achim Köhneke  
Berufsmäßiger Stadtrat, Kultur-, Schul- und  
Sportreferent der Stadt Würzburg

Prof. Dr. Julia Lehner  
Kulturreferentin und Berufsmäßige Stadträtin  
der Stadt Nürnberg

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld  
Geschäftsführer Meyer Architekten GmbH  
und ProjektSchmiede GmbH, Düsseldorf

Olaf Martin  
Geschäftsführer des Landschaftsverbandes  
Süd-niedersachsen e. V., Göttingen

Agnes Rottland  
Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung  
von Landesjugendensembles NRW e.V.,  
Düsseldorf

Dr. Ingo Schöningh  
Leiter Programmabteilung mit regionalem  
Fachauftrag, GI Indonesien

Konstantin Udert  
Geschäftsführer junge norddeutsche  
philharmonie e.V., Berlin

**Geschäftsleitung**

Dr. Henning Mohr  
Barbara Neundlinger

**Bankverbindung**

Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BIC: BFSWDE33  
IBAN: DE18 3702 0500 0008 2289 00

USt-IdNr.: DE125135339